

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	120 (1969)
<b>Heft:</b>	7-8
<b>Rubrik:</b>	Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und Laubhölzer sind der Waldföhre beigemischt.

Die großen, ebenen und sandigen Flächen waren wie geschaffen zum Maschinen-einsatz. Räumung der Flächen, Bodenbearbeitung, Pflanzung und Pflege der Kulturen erfolgten weitgehend maschinell, die Kosten betrugen bis zur Sicherung der Kultur im 4. Jahr nahezu 4000 DM/ha. Bioti-

schen und abiotischen Schäden versucht man durch Einbringen von Laubholz, durch intensiven Vogelschutz, durch Ansiedlung von Waldameisen und durch Feuerschutzstreifen vorzubeugen. Durch Staustufen im Rhein, Ausbau und Wiederbewässerung der Altrheine hofft man in vielen Teilen die ursprüngliche Auenwaldbestockung wieder zu erreichen. *N. Koch*

## FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

### Hochschulnachrichten

*Professor Hellmut Kühne wird an der Dreiländer-Holztagung geehrt*

Vom 10. bis 13. Juni 1969 fand in Graz (Österreich) die 7. Dreiländer-Holztagung statt. Anlässlich der Festsitzung im Grazer Kammermusiksaal verlieh der Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung (ÖGH), Prof. Dr. Dr. h. c. J. Kissler, dem international bekannten Schweizer Professor Hellmut Kühne die *Ehrenmitgliedschaft* dieser Gesellschaft. Prof. Kühne erhielt diese hohe Auszeichnung in Würdigung seiner großen Verdienste um die Holzforschung. Der Geehrte ist Sektionschef an der EMPA und seit Jahren Dozent für Holz und Holzwerkstoffe an den Abteilungen I und VI der ETH. *B. Bittig*

### ETH Zürich

Im Auftrage der Lehrerschaft der Eidgenössischen Technischen Hochschule hat der Zürcher Bildhauer Otto C. Bänninger eine Bronzestatue des 1965 verstorbenen Präsidenten des Schweizerischen Schulrates, Prof. Hans Pallmann, geschaffen. Im Rahmen einer schlichten Feier hat nun Rektor Leibundgut das Werk dem Hausherrn der ETH, Schulratspräsident Dr. J. Burckhardt, zu getreuer Obhut der Behörde überreicht.

Prof. A. Frey-Wyssling würdigte dabei in einer Ansprache das Lebenswerk Prof. Pallmanns, der 1936 vom Bundesrat zum ordentlichen Professor und zum Vorsteher des Instituts für Agrikulturchemie der ETH gewählt wurde. Von 1942 bis 1946 war

er Vorstand der Abteilung für Landwirtschaft, 1947 bis 1949 Rektor der ETH und von 1949 an während 17 Jahren Präsident des Schweizerischen Schulrates. Prof. Pallmann hat nach der Aufgabe seiner erfolgreichen Lehr- und Forschungstätigkeit entscheidend bei der Entwicklung der ETH mitgewirkt. Er meisterte diese verantwortungsvolle Arbeit mit größter Gewissenhaftigkeit und nimmermüdem Einsatz. Für diese aufopfernde Tätigkeit fühlen sich ihm die Dozenten der ETH zu großem Dank verpflichtet, dem sie mit der gestifteten Büste bleibenden Ausdruck verleihen wollen.

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich hat Forsting. Hermann Zemp mit einer Arbeit über «Entwicklung und Bewertung eines Biostestverfahrens mit Larven *Musca domestica* L. zur Prüfung von Handelspräparaten auf der Basis von *Bacillus thuringiensis* Berliner» promoviert (Referent: Herr Prof. Dr. G. Benz, Korreferent: Herr Prof. Dr. L. Ettlinger).

Dr. Fritz Fischer, Privatdozent an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, wurde der Titel eines Professors verliehen.

### Zürich

Als Leiter der Abteilung für die Forsteinrichtung des Oberforstamtes wurde Forsting. Walter Leimbacher von Zürich gewählt, als Forstingenieur für Waldzusammenlegungen Forsting. Meinrad Bettschart von Einsiedeln.